

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-
departement
Quaderstrasse 17
7000 Chur

Chur, 9. Juli 2014
JD/gb

Teilrevision des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage (Ruhetagsgesetz)
Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Sehr gerne lassen wir uns zur Teilrevision des Ruhetagsgesetzes vernehmen und bedanken uns gleichzeitig für die Einladung zur Stellungnahme.

Es entspricht einem langjährigen Bedürfnis der Wirtschaft und insbesondere des Tourismus, die nicht mehr zeitgemässen Einschränkungen bzw. Verbote von Veranstaltungen in den Bereichen Unterhaltung, Sport und Kultur an hohen Feiertage aufzuheben. Ende der 90er Jahre war man mit dieser Problematik noch viel stärker konfrontiert als heute. Dies bedeutet nicht, dass ein entsprechendes Bedürfnis heute kleiner ist. Viel eher vermuten wir, dass die Gemeinden in den letzten Jahren eine viel liberalere Bewilligungspraxis praktizieren als früher. Allein schon um diesen bestehenden Zustand zu legalisieren, wird die Vorlage begrüsst.

Die Dachorganisationen befürworten jegliche Bemühungen von Liberalisierungen, die vernünftig sind und den Gewerbetreibenden einen Vorteil bringen. Es ist denkbar, dass mit der von Ihnen vorgeschlagenen Lockerung positive Effekte für den Tourismusstandort Graubünden

den resultieren, wenn Einschränkungen für Veranstaltungen an hohen Feiertagen nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben sind. Wir denken beispielsweise an Kinovorstellungen, Konzerte und Tanzveranstaltungen, die bisher von Gesetzes wegen an Ostern und Pfingsten nicht möglich waren.

Zu den einzelnen Bestimmungen haben wir keine Bemerkungen. Wir sind der Meinung, dass die Differenzierung in Veranstaltungen an öffentlichen Ruhetagen und an hohen Feiertagen sachgerecht ist. Vernünftig ist auch, dass auch an hohen Feiertagen keine Bewilligung für Veranstaltungen erforderlich ist, sofern sie in geschlossenen Räumen stattfinden und aufgrund der Platzkapazität nicht mehr als 500 Personen daran teilnehmen können (Art. 6 Abs. 2).

In diesem Sinne bedanken wir uns, sehr geehrter Herr Regierungsrat, sehr geehrte Damen und Herren für Ihren Vorschlag, dem sich die Wirtschaftsverbände ohne jeglichen Vorbehalt und mit bester Verdankung anschliessen können.

Freundliche Grüsse



Bündner Gewerbeverband
Jürg Michel, Direktor



hotelleriesuisse Graubünden
Dr. Jürg Domenig, Geschäftsführer



Handelskammer und
Arbeitgeberverband Graubünden
Dr. Marco Ettisberger, Sekretär